

Sehr geehrte Pressevertreter*innen,

ich möchte Sie auf unsere neue Ausstellung hinweisen, die wir passend zum Regensburger Jahresthema -Nahsicht- , am Galerienabend, Samstag 18.9. um 19 Uhr eröffnen werden. Die Kulturamtsleiterin Frau Maria Lang wird über das Thema sprechen. Durch den Abend begleiten uns die Gruppe LOBA2, Bertl Wenzl: Komp., Saxofone und Stephan Brandl: Komp.,Jazzgitarre musikalisch.

Bei Dunkelheit wird an der Hauswand beim Leeren Beutel ein Videoloop der Künstlerin laufen.

Hier eine kleine Beschreibung und Fotomaterial.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Renate Haimerl Brosch

Beitrag zum Jahresthema der Stadt: **Myriam Thyes – Close-up** Videokunst und Fotografie
19. Sep. - 17. Okt. 2021 Eröffnung: Samstag, 18. Sep. 2021, 19 Uhr / Galerienabend
Begrüßung: Maria Lang, Kulturamt und Renate Haimerl-Brosch
Einführung: Michael Staab (Künstler und Kurator, Köln) und Myriam Thyes im Gespräch
Musik: LOBA2, Bertl Wenzl: Komp., Saxofone und Stephan Brandl: Komp.,Jazzgitarre

Im Kunstverein Regensburg zeigt Myriam Thyes ein Video und eine Foto-Serie (*Smart Pantheon* und *Smart Tunnel*), die ein alltägliches Geschehen in den Blick nehmen: Hände unterschiedlicher Menschen bedienen ihre Smartphones. Deren Bildschirme zeigen keine Apps – sondern wiederum die Sinnlichkeit bewegter Hände. Smartphones sind die Amulette unserer Zeit, an die wir uns klammern und die uns den Weg weisen. Die Fotomontagen und das Video verschachteln die Ansichten so in einander, dass ein visueller Sog entsteht.

Ebenfalls in Nahsicht sehen wir eine andere, beinahe alltägliche Handlung in der Foto-Serie *Dekonstruktives Puppenspiel*: Zwei Verkäuferinnen ziehen eine männliche Modepuppe um, wofür sie sie zerlegen müssen, und haben sichtlich Spaß daran. Die Fotografien zeigen konstruktivistisch und surrealistisch anmutende Bildausschnitte des Geschehens, in dem die Puppe „dekonstruiert“ wird.

In Kooperation mit dem Leerer Beutel wird es ein Video-Screening im öffentlichen Raum geben mit weiteren Werken von Myriam Thyes.

Myriam Thyes Die Künstlerin aus der Schweiz lebt in Düsseldorf und Zürich. Sie hat 1986-92 an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei und Videokunst studiert und das Studium mit dem Meisterschüler-Titel abgeschlossen. Seither nimmt Thyes international an Ausstellungen und Festivals teil. Sie hat mit Stipendien u.a. in Paris, Glasgow und Graz gearbeitet. Mehrere ihrer Projekte wurden gefördert oder ausgezeichnet. Sie wird vertreten durch die Stiftung imai – inter media art institute. www.thyes.com